

ganz schwarz. Auf der Flügeldecke sind die der Naht nächsten Punktreihen feiner und dichter punktirt, als in der Mitte. Exemplare, die ich auf dem Schlern in Tyrol sammelte, sind durchweg heller gefärbt, als die von den österreichischen Alpen, mehr grünlich metallisch, mit deutlich vorragender Schulterbeule, da dieselbe innen stärker abgesetzt erscheint. Das Vorkommen auf Haidekraut scheint mir zweifelhaft, da ich an den Sammelorten *Calluna vulgaris* nie beobachtete. Der Name Haidekraut wäre eher auf *Azalea procumbens* zu beziehen, allein auch das ist unwahrscheinlich. In den österreichischen Alpen sammelte ich selbe auf *Ranunculus alpinus*, dessen Blüten sie zernagt hatten, am Schlein auf einer *Salix*-Art zusammen mit *C. Peirolerii*.

C. cyanescens Dft. auf *Aconitum* am Sch. Bezüglich der dem Herrn Weisse unbekannt gebliebenen *simplicipes* Kutsch., die in den niederösterreichischen Alpen bisher nicht gefunden wurden, erlaube ich mir Folgendes zu ergänzen. Fühler und Beine pechschwarz, mitunter die vier Vorderbeine ganz- und Schienen der Hinterbeine dunkelbraun, die Stirn etwas matt chagriniert, oft mit einigen gröbern Punkten über den Stirnhöckern und am Augenrande. Das Halsschild fein punktirt, im Grunde äusserst fein chagriniert, der Quereindruck nicht äusserst schwach (Weisse), sondern in der Mitte sich fast bis zu der Höhe der Wölbung des Halsschildes erhebend, dadurch hier verloschen, an den Seiten aber deutlich; stärker als das übrige Halsschild punktirt. Die Flügeldecken zwischen den Punktreihen fein punktulirt, bei starker Vergrößerung verloschen chagriniert, mit feinen Härchen in den Punkten der Zwischenräume. Auf den Alpen an der Grenze Steiermarks und Kärntens.

Chalcoides cyanea Mrsh. am W., *Hypnophila obesa* Waltl. am W. häufig im Moos, am Sch. auch gekätschert. *Chaetocnema angustula* Rosh. auf Nadelholz auf den Vorbergen des W., auch im Moos; *Psylliodes glabra* Dft. auf den Vorbergen des Sch. in feuchten Thalmulden gekätschert zusammen mit *Ps. cuprea* Koch. und *Haltica pusilla* Dft. *Longitarsus gravidulus* Kutsch. subalpin am W. und Sch., ebenso *sutrellus* Dft. und *luridus* Scop., die dunkle Varietät mit helleren Schultern und Apicalflecken. *Adalia oblitterata* L. auf Nadelholz, *notata* Laich. am Sch., *Seymnus nigrinus* Kug., *abietis* Payk. auf Nadelholz am W.

Aechte Schmarotzer der Honigbiene.

In älterer Zeit hat Ratzeburg alles, was von Schmarotzer-Insekten aller Ordnungen bekannt geworden war, zusammengetragen und ein reichhaltiges Verzeichniss besonders der forstlich wichtigen Arten geliefert. Neuerdings war es Brischke in Danzig, der seinerseits selbständige Untersuchungen anstellte und vorzüglich preussische Arten berücksichtigte.

Bei Ratzeburg begegnet man vielen zweifelhaften Fällen, besonders was die gewöhnlichsten Bienenarten anlangt, und so hat er auch bei *Apis mellifica* fast nur die Erfahrungen anderer Beobachter benutzt. Es ist merkwürdig, dass diese Gattung wohl eine Menge Feinde und Binnwether, aber so wenig eigentliche Schmarotzer besitzt. Die ersteren habe ich in den früheren Jahrgängen dieser Zeitschrift ausführlich behandelt, die letzteren sollen jetzt vorgeführt werden.

Im Juli d. J. nahm ich einige Hände voll eben frisch aus den Bauen herausgeworfener Drohnen mit und steckte sie in einen Zuchtkasten, um etwaige Schmarotzer zu erziehen, wobei ich freilich mehrere Male neue Vorräthe eintragen musste. Im Laufe mehrerer Wochen bemerkte ich verschiedene kleine weisse Larven in und an den Bienen, die sich verpuppten und während des August noch folgende Ichneumoniden lieferten:

1. *Chalcis minutus* L., die bekannte schwarzgelbe, gemeine Art mit dicken, gezähnten Hintersehenkeln. Ratzeburg führt *Leucospis?* an, da diese aber nur dem Süden angehört, kann sie bei uns in Norddeutschland nicht angetroffen werden. *Chalcis* ist Schmarotzer auch bei andern Hautflüglern und besonders Fliegen, kommt auch in Kunstnestern der Wespen häufig vor.

2. *Encyrtus varicornis* Nees. nach Ratzeburg diese Art, nur in einem Stücke.

3. *Pteromalus apum* Ns. in männlichen Stücken, nach Ratzeburgs Bestimmung, wobei mir zweifelhaft ist, ob er doch nicht nur der gemeine *puparum* L. ist, von dem ich ihn schwer unterscheiden kann. Oder es ist dieses als neu dazu kommend anzuführen.

4. *Torymus obsoletus* Nees., meist nur männliche Insekten, eine Art, die auch bei Gallenbewohnern schmarotzt. Dazu kommt noch

5. *Monodontomerus dentipes* Beh., ein zierliches Thierchen, welches besonders bei den Mörtelebenen *Chalicodoma* und einigen Osmien, dann auch bei den Raubbienen *Pelopaeus* zu finden ist.

6. *Opius fuscipennis* Wsm., eine kleine Braconide, deren Verwandte schon bei Kleinsehmetterlingen und Tachinen oder andern Fliegen schmarotzend gefunden wurde. Die Wespe erschien in sechs Stücken, welche sich aus kleinen, weissen Cocons entwickelt hatten, die theilweise neben den Bienen lagen, theils an denselben festhängen. Die Larven lebten nur einzeln in den Drohnen und verliessen bei der Reife deren Leiber. Sie sind 2 mm. lang, von rein weisser Farbe mit deutlich zugespitztem Mundtheile und wenig durchscheinendem Darminhalte.

Grössere Arten von Ichneumoniden habe ich bis jetzt nicht erzogen.

Dr. F. Rudow, Perleberg.

Literaturbericht.

Catalogue raisonné of Silk-Producing-Lepidoptera by Alfred Wailly, membre lauréat de la Société Nationale d'Acclimatation de France. 1891.

Unser Mitglied, Herr Prof. Alfr. Wailly, seit lange als einer der eifrigsten und hervorragendsten Naturforscher auf dem Gebiete der Acclimatation ausländischer Seidenspinner in den weitesten Kreisen bekannt, hat in einer, sehr bescheiden nur Katalog genannten Arbeit eine gediegene Abhandlung gegeben über die zur Zeit für Seidengewinnung tauglich befundenen Arten.

Er stellt die asiatischen Species in erste Reihe, so Yama-mai, Cynthia, Pernyi, Roylei, Mylitta, Assama, Frithii, Perrotteti und andere, worauf er zu den afrikanischen Arten übergeht, die mit *Borocera madagascariensis* beginnen, daneben werden *Gonometa portica*, *Saturnia*, *Suruka* und andere angeführt, worauf er die europäischen Arten, mit welchen Versuche gemacht wurden, bespricht, hier finden sich *Sat. pyri*, *carpini*, *spini*, *caecigena*, *Isabellae*, *otus* erwähnt. Den Schluss bilden die amerikanischen Arten wie *Polyphemus*, *Cecropia*, *Ceanothi*, *Gloveri*, *Columbia* etc. Die ebenso fleissige als sorgfältige Arbeit verräth auf jeder Seite den sorgfältigen Forscher und die Autorität auf diesem Gebiet. Fritz Rühl.

Neu eingelaufene Kataloge.

Winter-Preisliste 91/92 von Alexander Bau, Berlin S. 59, Hermannplatz 4.

Auf 35 Seiten weist Herr Bau den nach neuen Arten und Seltenheiten lüsternten Entomologen eine Fülle von Lepidopteren und Coleopteren vor, die unwillkürlich, fasst man die Preise nebst dem Rabatt von 50% ins Auge, zum Kaufe

einladen müssen. Wer je von Hrn. Bau bezogen hat, weiss ohnediess, dass auf Bestimmung, Präparation und Conservation die höchste Sorgfalt verwendet wird und dass derselbe bemüht ist, den langjährigen renommirten Ruf der Firma aufrecht zu erhalten. Die Preisliste kostet 30 Pf., angeboten sind:

- a) Coleopteren der palaearktischen Fauna;
- b) Exotische Coleopteren, c) Lepidopteren der palaearktischen Fauna, d) billige Preise über Centurien und Loose, e) Geräthschaften und Utensilien.

Die Liste der exot. Coleopteren ist vor allem reichhaltig, und da Hr. Bau langjähriges Mitglied ist in unserm Verein und wie ich aus eigener Erfahrung weiss, nur tadellose Sachen versendet, so kann man ihn in jeder Beziehung zum Bezuge empfehlen.

Preisverzeichnis zum Bezuge naturhistorischer Lehrmittel aus dem naturhistorischen Institut von Wilhelm Schlüter in Halle a. d. S.

Abermals eine Liste von einem langjährigen Mitglied, das überdiess einen Weltruf genießt bezüglich Solidität und Lieferungsfähigkeit. Von ausgestopften Säugethieren und deren Skeletten an, bis zu einzelnen Theilen der letztern, wie Schädel und Geweihe, von den Vögeln vom Ei an, mit und ohne Nester, von den Fischen und Reptilien bis zu den niedrigsten Lebewesen ist so viel vorhanden, um 33 Seiten zu füllen, Entwicklungsstufen der Insekten, Spirituspräparate, kurz alle Pertinentien zu einer zoolog. Sammlung; wer hievon bedarf, wende sich vertrauensvoll an Herrn Schlüter.

Verzeichniss europ. und exot. Macrolepidopteren und

Preisliste über palaearktische Lepidopteren von Tibet und Westchina, 1889—90 von ihm selbst gesammelt. Herr Franz Kricheldorf, Berlin S. W., Heimstrasse 1.

Bringt Hr. Kricheldorf schon in erstgenannter Liste eine reiche Auswahl zum Theil seltner und sehr seltner Arten, so lenkt sich die Hauptaufmerksamkeit doch auf die zweite, mit vielen *Nova sp.* und solchen, die in Jahren nicht mehr zu haben waren. Die Preise sind gewiss in Anbetracht der grossen Seltenheiten, der sorgfältigen Erhaltung, Frische und Schönheit der Exemplare niedrig genug gestellt. Herr Kricheldorf versichert, dass er es sich jederzeit angelegen sein lassen wird, das ihm geschenkte Vertrauen vollständig zu rechtfertigen, so möge ein reicher Absatz seine Mühen lohnen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Rudow Ferdinand

Artikel/Article: [Aechte Schmarotzer der Honigbiene 131-132](#)